

Benedikt Reichel, 13. Juni 2012

Neue Installation Kunstkirche versinkt in einem Meer von Blau

MITTE Eine Farbe reicht aus, um diesen Raum zu verwandeln. 150 Kilogramm blauer Farbpigmente hat der Künstler Thomas Kessler in der Christ-König-Kirche verteilt - und zeigt damit, wie vielfältig Einfarbigkeit wirken kann.



Der Düsseldorfer Künstler Thomas Kessler hat die Christ-König-Kirche blau eingefärbt. Foto: Benedikt Reichel

Wo sonst Kirchenbänke stehen, erstreckt sich ein Meer von Blau. Ruhig und fließend zugleich. Ein schmaler Gang führt hinein in dieses Meer – lässt uns eintauchen, ein Bad in der Farbe nehmen. Altarraum und Altar selbst sind mit blauen Pigmenten überzogen. Vor der so dominanten Dornenkrone hängt eine nicht minder dominante Scheibe. Blau natürlich.

Farben selbst hergestellt

„Es ist die Farbe des Himmels, die Farbe der Könige“, sagt Thomas Kessler. Der Düsseldorfer Künstler hat sich dem Kirchenraum von Christ-König angenommen, ihm seinen Stempel, seine Farbe aufgedrückt. „Mit zwölf oder 13 Jahren habe ich angefangen, meine Farben selbst herzustellen“, sagt er. Er ließ Tuben und Farbpötte links liegen. Konzentrierte sich auf Pigmente. Und auf die Einfarbigkeit. Die gleichzeitig sehr vielseitig sein kann, wie seine Bilder, die in der Empore der Kirche zu sehen sind, zeigen.

Sein Blau – eigentlich eine kalte Farbe – strahlt in Christ-König Wärme aus. „Ich wollte diese absolute Tiefe, diese Sanftheit in der Farbe“, sagt Kessler. Seine Wahl fiel auf Ultramarinblau. Ein Farbton, der in der Kirchenkunst gern verwendet wurde. Zugleich ein kostbarer Natur-Rohstoff, der aus dem Halbedelstein Lapislazuli gewonnen wird. „Da kostet das Kilo mehr als 15 000 Euro“, so Kessler. Für die Installation in Christ-König griff er daher auf synthetisches Ultramarin zurück.

Vernissage und "Fahrt ins Blaue"

Bis Mitte September bleibt die Kirche blau. Ein Großteil des Kirchenschiffs ist daher nicht zu betreten. Von der Empore aus oder aus der Mitte der Installation heraus eröffnen sich dem Betrachter verschiedenste Assoziationen. Blau machen, blaue Stunde, Fahrt ins Blaue – „es gibt viele Redewendungen, die zeigen, dass dieses Farbe etwas besonderes ist“, so Kessler. Die Fahrt ins Blaue wird es am Sonntag, 17. Juni, tatsächlich geben. Zusammen mit dem Künstler geht es auf Tour – zu vier Orten, die er blau gemacht hat. Für die Busfahrt sind noch Anmeldungen möglich. Interessierte können sich im Pfarrbüro der Propstei unter Tel. (0234) 14715 anmelden.

Die Vernissage der Installation „Ein Meer von Blau“ ist am Freitag (15.) um 18.30 Uhr in der Christ-König-Kirche am Steinring. Bis Mitte September ist Kesslers Werk zu sehen. Die Kirche hat regulär samstags von 14-17 Uhr, sonntags von 12-15 Uhr geöffnet.